

Bei den Kanuten des Ski-Club Karlsruhe tut und tat sich einiges:

Als besonderes Highlight in diesem Sommer und Herbst war unser 75-jähriges Jubiläum der Kanuabteilung im SCK und des Bootshauses zu vermerken. Am Wochenende 15./16. September feierten nicht nur die Kanuten, sondern auch viele Gäste aus der Nachbarschaft, Interessenten für den Kanusport und Mitglieder der anderen Abteilungen des SCK dieses Jubiläum auf unserer Sportanlage.

dann nach dem offiziellen Teil den Bootskorso und das Bootsmuseum. Am späten Samstagabend bei der hervorragend angekommenen Musik der Band wurde von beteiligten Tänzern der Antrag gestellt, statt weitere Investitionen in das Bootshaus lieber den Plattenbelag vor dem Haus zu renovieren, damit bei zukünftigen Veranstaltungen eine bessere Tanzfläche vorhanden ist!!! War das ernst gemeint?



Von einer aktiven Mann- und Frauschaft aus dem Kanutenkreis wurde das Wochenende langfristig vorbereitet, es klappte alles hervorragend. Das Kinderprogramm und die Hüpfburg auf dem Nachbargelände beim KTV wurden permanent von den Jüngeren in Beschlag genommen, die Älteren konnten bei Canadierfahrten auf dem Altrhein einen kurzen Einblick in unsere schöne Naturlandschaft in sich aufnehmen. Die Kaffee- und Kuchenausgabe klappte bestens, ca. 40 verschiedenste Kuchen wurden von den Mitgliedern gespendet und konnten komplett gegen einen geringen Obolus ausgegeben werden.

Getränke wurden am Hatz-Wagen von den engagierten Helfern zu moderaten Preisen ausgeschrieben, die Verpflegung komplett von unserem Wirt Bernd Klug organisiert. Wann hat man schon am Bootshaus eine Goulasch-Kanone, einen Flammkuchenstand und einen Fischstand gleichzeitig gesehen? Unser Wirt war mit dem Umsatz zufrieden, der Einsatz hat sich gelohnt und wir als Verein wurden bestens bedient.

Das Wochenende brachte 2 Höhepunkte, zum einen am Samstagabend der Auftritt der Band Swing Salabim mit Musik für alle Generationen und am Sonntagmittag

Die Stimmung war jedenfalls hervorragend und nur die zunehmende Kühle der Nacht löste dann irgendwann den Kreis auf, denn am nächsten Morgen sollte es ja weitergehen.

Sonntag um 11:00 Uhr wurden dann alle vom Vorsitzenden Eckhard Wieland offiziell mit einem Glas Sekt begrüßt, besonders den Vorsitzenden des Badischen Kanu-Verbandes Joachim Popken und Vertreter der weiteren Verbände, der Stadt Karlsruhe und der Vereine aus der Nachbarschaft und der Kooperationen. Vielen Dank auch an dieser Stelle für die überreichten Präsente und Beträge, die uns sehr gefreut und zum sehr positiven Ergebnis des Wochenendes beigetragen haben.

Dieter König verzichtete dann auf eine umfangreiche Darstellung des Werdeganges der Abteilung und des Bootshauses, präsentierte dafür aber die Broschüre „75 Jahre Kanuabteilung und Bootshaus 1932 – 2007“, die jeder ausgehändigt bekam. Wer diese noch nicht hat, kann sich diese im Bootshaus gerne abholen. Anschließend dankte er den vielen Helfern an diesem Wochenende und konnte kurz auf den guten Zusammenhalt aller Kanuten innerhalb des SCK eingehen. Ein solches großes Fest kann nur in der Gemeinschaft entstehen,

wenn alle mit anpacken, wenn alles gut vorbereitet und auch durchgeführt wird. Und das hat zum wiederholten Male auch hier bestens geklappt. Als kleinen Ausgleich haben alle ein T-Shirt mit dem SCK-Kanuten-Aufdruck erhalten, man wird es jetzt wohl öfters auf dem Wasser in seiner markanten blauen Farbe sehen.

Nach der Begrüßung ging es dann an den Altrheinarm, wo Ralf Ruderschmidt einen Bootskorso „anno dazumal“ vorbereitet hatte. Seine Helfer führten alte Faltboote aus den Jahren 1932 und „jünger“ auf dem Wasser vor, teilweise erst kürzlich renoviert, auch aus den Reihen unserer Mitglieder. Jürgen Stoll kommentierte das Ganze kurzweilig über eine Lautsprecheranlage, so konnte jeder alles gut verfolgen. Der Bootssammler Rainer Mast, der schon so manches Boot und auch Zubehör aus unseren Reihen bekommen hat, konnte dazu einiges mit beisteuern. Am Ufer wurde ein kleines Museum von Ralf Ruderschmidt und Iris Reeb mit alten Booten und Boots-



teilen, einem ganz alten Zelt und interessantem Zubehör präsentiert, Schautafeln zeigten die Aktivitäten von gestern und heute. Alles in allem eine aufwendige und sehr informative Präsentation des Kanusportes im SCK.

Beim Essen, ausreichend Getränken und bei Kaffee und Kuchen ließen es sich die Gäste gut gehen, die Veranstaltung endete dann erst am frühen Abend, die Organisatoren konnten rundherum zufrieden sein. Ein wirklich schönes – auch vom Wetter begünstigtes – Wochenende klang aus. Die, die dabei waren, waren durchweg begeistert, die anderen können sich im Dezember beim Seniorennachmittag oder bei der Jahresnachlese der Jugend gerne von dem positiven Wochenende bildlich informieren. Und auch der finanzielle Erfolg wird uns bei unserer Vereinsarbeit weiterhin motivieren.

Unsere Kanuschnupperkurse haben in diesem Jahr sehr guten Anklang gefunden, wir werden Sie im Frühjahr 2008 wieder fortsetzen. Interessenten erhalten gerne eine kleine Broschüre dazu im Bootshaus. Thomas Federmann und sein Ausbildungsteam bringen in 4 Abenden den Teilnehmern das Kanu fahren inkl. der Sicherheitsaspekte bei, danach gibt es dann einen „SCK-Kanu-Führerschein“ für die Absolventen.

Vorerst wollen wir weiter eine schöne Herbst-Saison auf und am Wasser erleben, dazu wünschen wir allen Kanuten immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel. Wir würden uns freuen, neben den Aktiven auch viele Besucher in unserem schönen Bootshaus begrüßen zu können, das auch in den Herbst- und Wintermonaten mittwochs, samstags und sonntags geöffnet ist.

Einladung zum Senioren-Nachmittag für alle SCK-Mitglieder und Freunde des Vereins

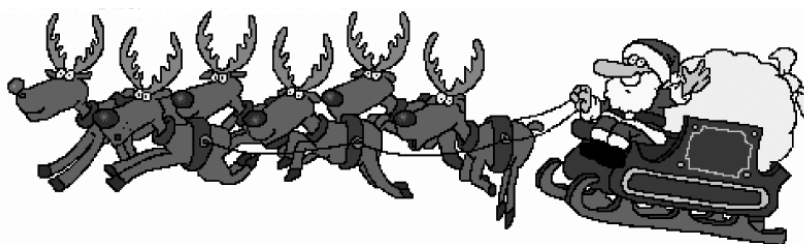
Liebe Senioren und Seniorinnen, liebe ansonsten Junggebliebenen und alle interessierten Mitglieder im SCK,

die Kanu-Abteilung möchte Sie und Ihre dem Senioren-Alter zugerechneten Familienangehörigen zu einem gemütlichen vorweihnachtlichen 1. Adventsnachmittag auch in diesem Jahr wieder in unser schönes Bootshaus nach Rappenwört einladen. Aus organisatorischen Gründen werden wir bereits am

Samstag, den 1. Dezember ab 15:00 Uhr –

abseits des stressigen Alltags – zusammen mit Ihnen einige gemütliche Stunden erleben, eine (oder mehrere) Tassen Kaffee miteinander genießen und einige Stücke Kuchen verzehren. Unser Wirt Bernd Klug kann Ihnen auch andere Getränke kredenzen, eine kleine sehr preisgünstige Vesper- und Speisekarte kann den frühen Abend dann abrunden.

Wir möchten uns mit Ihnen die Bilder unserer Jubiläumsveranstaltung 75 Jahre Kanuabteilung und Bootshaus ansehen und ein wenig auch in Erinnerungen schwelgen.



Treffen wir uns wieder mit unseren ehemaligen Ski-, Wander-, Tennis- und Wassersportkollegen und -kolleginnen, debattieren wir über vergangene Zeiten und vielleicht auch über Verabredungen in diesem Winter oder im nächsten Frühjahr für gemeinsame Unternehmungen.

Wir würden uns freuen, auch Sie im Bootshaus begrüßen zu können.

Ihre Kanu- und Wassersportfreunde
aus dem Bootshaus Rappenwört

Die Abteilung Kanu im SCK – Dieter König
Tel. 0721-573946 - Mail: kanu@ski-club-karlsruhe.de

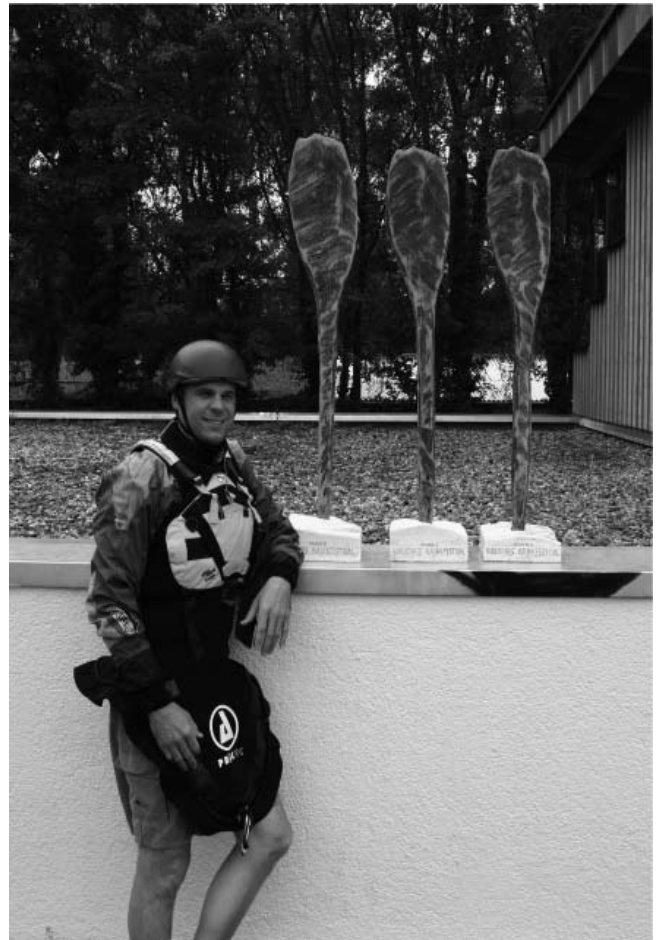
2. Badisches Kajakfestival

Vom 08.09.07 bis 09.09.07 verwandelte sich zum zweiten Mal das Areal um die Bootshäuser Karlsruhe-Rappenwört zu einem Festivalgelände und bot dem 2. Badischen Kajakfestival eine ideale Kulisse. Auf Grund der exponierten Lage und der dort vorhandenen Infrastruktur wurde der „Meetingpoint“ beim Kanuclub Maxau Karlsruhe e.V. eingerichtet, der als offizieller Mitorganisator ins Boot geholt wurde.

In der Vorbereitungszeit schaffte es das Organisations-team um Felix Hunzinger genügend Sponsoren für die Idee des Festivals zu begeistern, sodass es finanziell möglich war, die Kajak-Flug-Meisterschaft im Wellenbecken des Freibades Rappenwört auszurichten. Dank der architektonischen Beschaffenheit des Beckens hatten die ca. 250 Zuschauer einen idealen Überblick über das Geschehen.

Die weit und breit einzigartige Schanze ihrer Art, sie ist 6,5 Meter hoch und 12 Meter lang, lockte dieses Jahr Teilnehmer aus ganz Deutschland nach Karlsruhe und alle stürzten sich top motiviert in das freie Training.

Nach einer kurzen Mittagspause begann dann die offizielle Meisterschaft, die auch dieses Jahr mehr im Zeichen des Spaßes als des Konkurrenzkampfes stand.



Dabei war es wichtiger, das Publikum zu begeistern, als technisch anspruchsvolle Sprünge fehlerfrei zu zeigen. So hatten auch mutige Newcomer eine faire Chance, die vorderen Plätze zu belegen.

Dieses Jahr konnte Paul Rösberg (Rheinrüder Karlsruhe) vor Holger Schröder (Mannheim) und dem Altmeister 2005 Tobias Heims (SC-Karlsruhe) die Meisterschaft für sich entscheiden.

Mit einer Tanzeinlage auf dem Startturm und dem darauf folgenden Sprung aus dem fliegenden Boot begeisterte er nicht nur die Jury, sondern auch das gesamte Publikum.

Nun ist er stolzer Besitzer eines 1,5 Meter hohen Pokals, den der Karlsruher Künstler Marco Galeani exklusiv für das Badische Kajakfestival entworfen und angefertigt hatte.

Er besteht aus einem massiven Eichenstamm in Form eines Paddels, der in einem 5 kg schweren Marmorblock verankert ist. Nach Aussagen mancher Wettkampfteilnehmer mit internationaler Erfahrung einzigartig in seiner Gestaltung.



Nach dem Wettkampf wurde das Festivalgelände samt Cocktailbar gestürmt und die Karlsruher Band Hot Wheel & the Roadburnes, bekannt vom Karlsruher Event „Das Fest“, heizte den Gästen und Sportlern bis spät in die Nacht ein. Doch jede Party muss einmal enden und so wurde im Morgengrauen das letzte Bier ausgeschenkt und der erste Festivaltag offiziell beendet.

Der Sonntag begann nach einer kurzen Nacht mit einem ersten Ansturm auf das Weißwurstfrühstück, das jedoch nach kurzer Zeit ausverkauft war. Zum Glück zeigten sich alle Besucher und Gäste flexibel und genossen alternativ ein Steak, eine Bratwurst oder ein Stück Kuchen.

Als Resümee kann man sicherlich sagen, dass die Grundintention des 2. Badischen Kajakfestivals, nämlich die Popularität des Kajaksports und den Bekanntheitsgrad der Vereine um das Rappenwört herum zu steigern, in vollem Umfang umgesetzt werden konnte. Auch die

stetig wachsenden Zuschauerzahlen und das gesteigerte Interesse der Medien zeigen uns, dass wir mit unserem Event auf dem richtigen Weg sind.

Über das Festival 2007 wird es einen Film geben, der auch als DVD erhältlich sein wird. Aktuelle Infos hierzu und über das gesamte Festival sind unter folgender Internet-Adresse einsehbar: www.badisches-kajakfestival.de. Hier findet man auch jetzt schon den nächsten Termin für das 3. Badische Kajakfestival, das für 2009 geplant ist.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen Freunden, Gönnern und Engagierten, die das Festival tatkräftig oder mental unterstützt und dadurch erst ermöglicht haben, auf das Herzlichste bedanken. Ohne ihren Einsatz wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

Felix Hunzinger

